

Kampagne „Truppen raus aus Afghanistan“



Einladung zu einer Aktionskonferenz der Friedensbewegung

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ablehnung des Afghanistankrieges durch eine große Mehrheit der Bevölkerung schlägt sich weder in einem gestiegenen Engagement der Friedensbewegung noch gar in einer gestiegenen Zahl von KriegsgegnerInnen im Bundestag nieder. Beides hat sich die vor zwei Jahren gebildete Kampagne der Friedensbewegung "Truppen raus aus Afghanistan" zum Ziel gesetzt. Die Bundestagswahl Ende September und die Diskussion und Abstimmung über die Verlängerung und möglicherweise auch Ausweitung des Bundeswehreinsatzes im November/Dezember sind für uns Anlass, die Kampagne wieder zu beleben. Ziel ist es, Afghanistan zu einem wichtigen Thema im Bundestagswahlkampf zu machen und den Widerstand gegen den Krieg auch auf der Straße sichtbar zu machen.

Dazu ist die Kampagne auf die Mitwirkung der Friedensbewegung, insbesondere der vielen lokalen und regionalen Initiativen und Friedensbündnisse angewiesen. Eine Aktionskonferenz der Friedensbewegung am 23. August soll gemeinsame Aktivitäten in den kommenden Monaten und darüber hinaus beraten.

**Die Aktionskonferenz findet statt
am Sonntag, 23. August 2009
von 12.00 bis 17.00 Uhr
in Berlin, Haus am Franz-Mehring-Platz 1 (Nähe Ostbahnhof)**

Zum Ablauf schlägt die Vorbereitungsgruppe vor:

- 1) **Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
Peter Strutynski
- 2) **Zur politischen Lage in Afghanistan**
Referat: Lühr Henken, Hamburg
Anschließend Diskussion
(bis 13.45 Uhr)

3) Erarbeitung von Aktionsvorschlägen in Arbeitsgruppen:

AG 1: Wie bringen wir das Afghanistan-Thema in den Wahlkampf ein?

(Leitung: Monty Schädel)

AG 2: Bundesweite Befragungs- und Abstimmungsaktionen (Mitte/Ende Nov.)

(Leitung: Jutta Kausch, Berlin)

AG 3: Aktionen zur Bundestagsentscheidung über den Afghanistan-Einsatz

(Ende Nov./Anfang Dez.)

(Leitung: Christine Buchholz)

AG 4: Weitere Perspektiven der Afghanistan-Kampagne

(Leitung: Reiner Braun)

(bis 15.15 Uhr)

4) Diskussion der Ergebnisse aus den AGs und Verabredungen

(bis max. 17.00 Uhr)

Wir würden uns freuen, wenn die Aktionskonferenz auf euer Interesse stößt. Wünschenswert wäre eine große Beteiligung von VertreterInnen aus Friedensinitiativen aus vielen Regionen. Die Chance, in die politische Debatte um den Afghanistankrieg Bewegung hinein zu bekommen, ist da. Wir sollten sie gemeinsam nutzen.

Für den Arbeitsausschuss der Afghanistan-Kampagne:

Reiner Braun (Kooperation für den Frieden)

Peter Strutynski (Bundesausschuss Friedensratschlag)